

Lokale Aktionsgruppe Elbtalaue (LAG)

Beschlussvorlage (öffentlich) (02/090/2009)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 12.02.2009
Sachbearbeitung:	Frau Sander , Regionalentwicklung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Arbeitskreis Tourismus und Kultur (LAG)	26.02.2009	Vorberatung	3.3.

Fährstation im Bleckeder Hafen

Sachverhalt:

Steckbrief Projekt Im Rahmen des LEADER Prozesses Elbtalaue	
Projekttitlel	Fährstation im Bleckeder Hafen
Handlungsfeld	Tourismus
Was? Beschreibung des Projektes Problemdruck, Ausgangssituation (Warum?) Ziele des Projektes (Was?) Bedeutung für die Region Projektdurchführung (Wie?)	<p>Geplant ist der Anbau von öffentlichen Toiletten an und Ausbau eines Imbissraumes in einem ehemaligen Eisenbahnschuppen im Bleckeder Hafen, das Aufstellen von Fahrradboxen und Informationstafeln sowie das Anlegen von Außenanlagen.</p> <p>Im Bleckeder Hafen ist die gewerbliche Nutzung im Güterumschlag einer mehr und mehr touristischen- und Freizeitnutzung gewichen. Bei den Hochwässern 2002, 2003 und 2006 ist das am Fähranleger liegende alte Fährhaus so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass es faktisch einer Nutzung entzogen ist. Damit ist seither das Fehlen öffentlicher Toiletten ein akutes Problem.</p> <p>Der höher gelegene und zentral zum Deichübergang gelegene Eisenbahnschuppen (ehemals OHE) bietet sich als sehr gute Möglichkeit an, eine touristische Grundinfrastruktur vorzuhalten.</p> <p>Der Bleckeder Hafen liegt fußläufig nur wenige Minuten von der Innenstadt und dem Informationszentrum für das Biosphärenreservat Nds. Elbtalaue im Elbschloss entfernt. Das Triangel Stadt – Schloss – Hafen ist in der Stadtentwicklung Bleckedes das zentrale Entwicklungsgebiet.</p> <p>Der Elberadweg verläuft durch den Bleckeder Hafen zur Fähre. Ziel ist es, die Wertschöpfung in der Stadt und der Region zu erhöhen. Dazu bedarf es zumindest einer „Grundinfrastruktur“ wie z.B. Toiletten. Busse und Ausflugsschiffe (z.B. Kaiser-Wilhelm, MS Dresden, u.a.) laufen den Hafen regelmäßig an. Der Hafen ist Naherholungsgebiet, Ziel für Spaziergänge der heimischen und regionalen Bevölkerung. Parkplätze für PKW sind in großer Anzahl vorhanden und an Spitzentagen auch ausgenutzt.</p> <p>Die Kombination der öffentlichen Einrichtung mit einer kleinen Gastronomieeinrichtung dient der nachhaltigen und qualitativen Sicherstellung des Angebotes. Im Sinne eines Public-Private-Partnership kann so einerseits für die Stadt Bleckede erreicht werden, dass z.B. die Sanitäreanlagen gepflegt und in Obhut gehalten werden, Schlüssel für Fahrradboxen vergeben werden oder perspektivisch auch z.B. ein Wohnmobilstellplatz oder ein Kanuverleih angeboten und betreut werden können, ohne dass hierfür öffentliche Mittel für die Bewirtschaftung bereitgestellt werden müssen. Andererseits hat der private Partner die Möglichkeit einer Existenzgründung und reduziert z.B. den Investitionsbedarf.</p>

	Insgesamt wird das Infrastrukturangebot auf ein Mindestniveau angehoben, das ein Gast heute erwarten darf. Die derzeitige Situation im Hafen ist nicht akzeptabel. Die Bedeutung für die Stadt als attraktives und zeitgemäßes Ausflugsziel wird gestärkt. Der zentrale Ort bietet sich dabei optimal an, dieses sehr vielen Gästen zu Gute kommen zu lassen.								
Wo? Ort der Durchführung	Im Bleckeder Hafen. Siehe Lageplan in der Anlage								
Wer? Projekträger	Stadt Bleckede. In Zusammenarbeit mit Ute und Volker Krause und Sohn (Existenzgründer). Die Familie Krause betreibt bereits in der Leader Region in Klein-Kühren eine Park&Bite Station. Der im Hotelfach ausgebildete Sohn soll die Einrichtung in Bleckede betreuen.								
Mit wem? Kooperationspartner: (Unterstützung durch Personen, Institutionen)	Familie Krause, Alt Garge Architekten Handwerk								
Wann und Wie? Zeitplan/ Notwendige Arbeitsschritte	Inbetriebnahme Herbst 2009								
Wieviel? Projektkosten	<table border="0"> <tr> <td>Ausbau Schuppen, anteilig Außenanlagen (private Maßnahme):</td> <td style="text-align: right;">91.000 €</td> </tr> <tr> <td>Anbau Toilettenanlagen, Fahrradboxen, anteilig Außenanlagen (öffentliche Maßnahme):</td> <td style="text-align: right;">106.000 €</td> </tr> <tr> <td>Kücheneinrichtung (private Maßnahme, nicht förderfähig):</td> <td style="text-align: right;">45.000 €</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td style="text-align: right;">242.000 €</td> </tr> </table>	Ausbau Schuppen, anteilig Außenanlagen (private Maßnahme):	91.000 €	Anbau Toilettenanlagen, Fahrradboxen, anteilig Außenanlagen (öffentliche Maßnahme):	106.000 €	Kücheneinrichtung (private Maßnahme, nicht förderfähig):	45.000 €	Summe:	242.000 €
Ausbau Schuppen, anteilig Außenanlagen (private Maßnahme):	91.000 €								
Anbau Toilettenanlagen, Fahrradboxen, anteilig Außenanlagen (öffentliche Maßnahme):	106.000 €								
Kücheneinrichtung (private Maßnahme, nicht förderfähig):	45.000 €								
Summe:	242.000 €								
Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Projekten	Wertschöpfung am Elberadweg (Hot Spots) Informationszentrum Biosphärenreservat am Elbschloss Entwicklung Wassertourismus Verbesserung der verkehrlichen freizeittouristischen Infrastruktur								
Offene Fragen									
Ansprechpartner (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Jens Böther, Stadt Bleckede, 05852 97711, jens.boether@bleckede.de Wilfried Schuldt, Stadt Bleckede, 05852 97728, wilfried.Schuldt@bleckede.de								

Bezug zum REK:

Das Projekt unterstützt die REK-Tourismus-Ziele T2: Verbesserung der Qualitätsstandards, T3: Erhöhung der Wertschöpfung und den Aufbau von Wertschöpfungsketten und T4: Positionierung des Elberadweges und Qualitätserhöhung.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Die Stadt Bleckede erhält einen Fördersatz von 75% der förderfähigen Nettokosten. Das entspricht einem Leader-Anteil von 66.800 Euro.

Für die private Maßnahme ist eine Förderung von 30% der förderfähigen Bruttokosten einschließlich einer öffentlichen Kofinanzierung von 25% beantragt. Dieses entspricht einem Leader-Anteil von 20.500 Euro. Insgesamt ist für die Maßnahme eine Förderung von 87.300 Euro aus dem Leader-Budget beantragt.

Anlagen:

- Lageplan und Zeichnungen